

# AGENS

## Arbeitsgruppe Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten

AG- Marktplatz

DGEpi-Jahrestagung

30. September 2015  
Universität Potsdam

### Wer ist AGENS?

Zu AGENS gehören rund 400 KollegInnen aus Forschung und Praxis, aus Reihen der Sekundärdatennutzer wie auch der Dateneigner. Die Mitgliedschaft bei den Muttergesellschaften DGMSp und/oder DGEpi wird ausdrücklich empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung für eine Mitarbeit.

### Zielsetzung von AGENS

AGENS wirkt darauf hin, den Zugang zu Sekundärdaten zu erleichtern und damit deren Nutzung für wissenschaftliche Forschung zu verbessern. Ein ganz wesentlicher Aspekt für das Engagement von AGENS sind dabei von jeher der Datenzugang und die Datenaufbereitung als essentielle Voraussetzungen jeder nachfolgenden Datenanalyse.

### Wie funktioniert AGENS?

AGENS stellt ein offenes Forum für alle Interessenten an Sekundärdatenanalysen dar. Der Informationsaustausch erfolgt über den stetig wachsenden email-Verteiler, am Rande eigener Veranstaltungen und in speziellen Sessions auf den Jahrestagungen. Bei Interesse genügt eine Mail an Enno Swart (Adresse s.u.).

### AGENS – Methodenentwicklung und Wissenschaftsberatung

#### Gute Praxis Sekundärdatenanalyse (GPS)

Die spezifischen Herausforderungen von Sekundärdatenanalysen benötigen einen eigenen methodischen Standard, in Ergänzung der Guten Epidemiologischen Praxis (GEP). AGENS veröffentlichte 2005 erstmals die GPS, die inzwischen zwei Revisionen erfuhr, ebenfalls unter Federführung von AGENS [vgl. Swart et al.: Das Gesundheitswesen 2015 und [www.dgepi.de](http://www.dgepi.de)].

#### Handbuch Routinedaten im Gesundheitswesen

Die Kenntnis der in Deutschland für die Wissenschaft zugänglichen Sekundärdaten, ihrer Inhalte und Struktur sowie der Nutzungsvoraussetzungen ist unabdingbar für aussagekräftige Sekundärdatenanalysen. Das Handbuch ‚Routinedaten im Gesundheitswesen‘ hat sich als Standardwerk etabliert. Es wurde 2005 erstmalig und 2014 in vollständig überarbeiteter Neuauflage veröffentlicht, unter Mitwirkung zahlreicher AGENS-Mitglieder.



#### AGENS Methodenworkshop

Die jährlich stattfindenden AGENS-Methodenworkshops bieten Raum für die Vorstellung und Diskussion spezifischer Methoden. Der erste Methodenworkshop fand 2009 in Magdeburg statt, am **3. und 4. März 2016** findet die 8. Auflage in **München** statt. Regelmäßig mehr als 100 Teilnehmer belegen den inzwischen hohen wissenschaftlichen Rang von Sekundärdatenanalysen.

#### AGENS School

In Ergänzung der anderen Formate dienen die jährlichen AGENS Schools der Einführung und Vertiefung in Methoden der Sekundärdatenanalyse. Sie bieten die Möglichkeit, an realitätsnahen Übungsdatensätzen eigene Erfahrungen zu sammeln. Die siebte School findet vom **14. bis 18. März 2016** in **Köln** statt.

### AGENS - laufende Projekte

#### Berichtsstandard für Sekundärdatenanalyse

Etablierte Berichtsstandards für epidemiologische Studiendesigns (STROBE) thematisieren nicht alle Inhalte, die für eine umfassende Bewertung einer Sekundärdatenanalyse notwendig sind. Eine AGENS-Projektgruppe schreibt derzeit einen Vorschlag für einen Berichtsstandard (STROSA) fort; die Publikation ist für Anfang 2016 vorgesehen [vgl. Swart & Schmitt, ZEFQ 2014].

#### Umsetzung Datentransparenzverordnung

Seit Anfang 2014 können Routinedaten aus dem Morbi-RSA von mehr als 70 Mio. GKV-Versicherten in Deutschland im Rahmen der Datentransparenzverordnung (DaTraV) wissenschaftlich genutzt werden. AGENS begleitet diesen Prozess und berät das DIMDI bzgl. einer nutzerfreundlichen Ausgestaltung der DaTraV.

#### AGENS Treffen

AGENS trifft sich regelmäßig auch auf spezifischen Workshops. Das nächste Treffen findet am **20. Okt. 2015** in Hannover statt.

#### Gleichberechtigte Sprecher der AGENS:

Dr. Holger Gothe, UMIT, Hall/Tirol, Tel. +43-50-8648-3944, [holger.gothe@umit.at](mailto:holger.gothe@umit.at)

Peter Ihle, PMV forschungsgruppe, Universitätsklinikum Köln, Tel. 0221-478-6548, [peter.ihle@uk-koeln.de](mailto:peter.ihle@uk-koeln.de)

Dr. Enno Swart, Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Tel. 0391-67-24306, [enno.swart@med.ovgu.de](mailto:enno.swart@med.ovgu.de)